

Craniomandibuläre Region:

Klinische Muster und Management spezifischer Krankheitsbilder

Dieser Kurs ist für alle Therapeuten, die das CMD-Grundlagenmodul absolviert haben und umfassende Kenntnisse zur Kieferbehandlung erlangen möchten. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zur CMD und deren funktionelle Beziehung zur craniozervikalen Region. Mit der Differenzialdiagnostik erfassen Sie mögliche zervikale Einflussfaktoren oder überlagernde Symptome wie beispielsweise Schwindel oder Kopfschmerz. Somit können Sie feststellen, ob eine alleinige CMD-Therapie oder ein umfassenderes Therapiemanagement sinnvoll ist. Sie erfahren, welcher Zusammenhang zwischen CMD und Whiplash Associated Disorders besteht und erhalten praktische Tipps für die Therapie. Weiterhin lernen Sie mit dem Trismus eine spezifische Funktionsstörung kennen, für die eine spezielle CMD-Therapie erfolgen sollte. In den vielen praktischen Anteilen vernetzen Sie bisheriges und neu erworbenes Wissen für eine langfristig erfolgreiche CMD-Therapie im Kontext von weiteren häufigen Begleiterkrankungen. Anhand verschiedener klinischer Beispiele wird das vielseitige physiotherapeutische Management bei Patienten mit einer CMD dargestellt.

Kursinhalte

- Funktionelle Beziehung HWS-Kieferregion
- Differenzialdiagnostik bei häufigen Begleiterkrankungen von CMD
- Zervikalsyndrom und zervikale Instabilität bei CMD
- CMD und WAD - Whiplash Associated Disorders (Schleudertrauma)
- CMD und Schwindel
- Kopfschmerz bei CMD mit den Differenzialdiagnosen: Zervikogener Kopfschmerz, Spannungskopfschmerz und Migräne
- Trismus

Dauer und Unterrichtszeiten/Unterrichtseinheiten

2 Tage, je 9.00 - 18.00 Uhr

20 UE

Voraussetzung

Absolvierung des Grundlagenmoduls oder einer gleichwertigen CMD-Ausbildung
(auf Anfrage)